

5.
 Reiche deine Vater-Hand/
 Lieber Vater / auch den Armen.
 Laß dich ihren Jammerstand
 Tzt und allezeit erbarmen.
 Sieh / daß sie durch deinen See-
 gen
 Ihre Nahrung finden mögen.

6.
 Endlich wollst du fort und fort,
 Uns die rechte Speise geben
 Durch dein Evangelisch Wort.
 So wird unsre Seele leben/
 Bis wir himmlisch Manna spe-
 sen/
 Und dich ewig/seelig preisen,

7.
 Halleluja sey dir stets/
 Herr Gott Vater / hier und oben!
 Unser Opfer des Gebeths
 Soll dich / Jesu / täglich loben.
 Heil'ger Geist / auch deinen Nahmen
 Danken wir von Herzen. Amen!

Am VIII. Sonntage nach Trinitatis.

Geheiligt werd der Nahme dein/
 Dein Wort bey uns hilffhalten rein/
 Daß wir auch leben heiliglich
 Nach deinem Nahmen würdiglich.
 Behüt uns / Herr / für falscher Lehr.
 Das arm / verführte Volck bekehr.
 Ach ja / Heiliger Vater / heilige uns in deiner Wahrheit!
 dein Wort ist die Wahrheit. Amen.

* * *
 Nachdem nun der Apostel Paulus / andächtige / und durch den rechten
 Glauben in Christo Jesu geheiligte Zuhörer / die Epistel be-
 schliessen will / welche er an seinen rechtschaffenen Ampfs-Sohn Ti-
 tum schreibet / so füget er noch eine so nöthige / als nachdrückliche Ermah-
 nung an: Einen kaiserlichen Menschen meide / wenn er einmahl und
 abermahl ermahnet ist / und wisse / daß ein solcher verkehrt ist / und
 sündigt / als der sich selbst verurtheilet hat. Tit. III, 10. Es betrifft
 einen kaiserlichen Menschen an / einen solchen / der in der Kirche Christi
 einen oder mehr Irthümer wieder die reine Lehre und den Grund des Glaus-
 bens